

Die Traditionen ändern sich

Weihnachten im Hotel

Eine Umfrage von active live in verschiedenen Hotels hat ergeben, dass heute vermehrt Singles, Paare, aber auch ganze Familien die Weihnachtstage nicht mehr wie früher zuhause verbringen, sondern der ganzen Hektik entfliehen, um entspannt und sorglos in einem Hotel zu feiern.

Früher waren die Restaurants am Heiligabend leer gefegt und die Hotels hatten kaum Gäste – oder waren sowieso geschlossen, was den Hoteliersfamilien und den Mitarbeitenden einen ruhigen Heiligabend bescherte. Heute bedeutet Heiligabend für viele Arbeitgeber und -nehmer in der Gastronomie das Erbringen von besonderen, zusätzlichen Leistungen – vom Gala-Diner über kulturelle und unterhaltsame Aktivitäten, Kinderbetreuung oder längeren Öffnungszeiten des Spa-Bereiches. Nicht mehr ausschliesslich einsame Singles oder verliebte Paare ziehen sich in Hotels zurück. Die Fragen: «Wann macht Vater endlich Feierabend, wie schafft Mutter alles und wer schaut zu Oma?» beantwortet man mit: «Wir gehen alle ins Hotel und lassen uns verwöhnen!» Dies erleichtert vor al-



lem auch Patchworkfamilien das Problem des Entscheidens, wer, wann, mit und bei wem. Und die Geschenke? Die legt man unter den grossen Christbaum in der Hotellobby oder lässt sich einen Christbaum in die Familiensuite bringen.



Schweizerhof Lenzerheide

Grosses Engagement

Claudia Züllig, Hotelière des Hotels Schweizerhof in Lenzerheide, erklärt: «Heute sind die Leute viel individueller beim Gestalten ihrer Weihnachtstage. Man muss gut zuhören, was die Gäste wollen. Wir haben vermehrt Drei-Generationen-Familien zu Gast, die es zusammen ruhig und gemütlich haben wollen. Das ganze Hotel wird weihnachtlich dekoriert und auch ein grosser Christbaum wird geschmückt. Wir begleiten unsere Gäste in den kunstvoll beleuchteten Zauberwald, wo der bekannte Kindergärtner und Autor Lorenz



Pauli seine Geschichten zwischen Kinderalltag und Fantasie zu einem lebendigen Theater werden lässt. Die Weihnachtsmesse steht auf dem Programm und selbstverständlich gehört ein festliches Gala-Diner zum Weihnachtsabend.»

Claudia Züllig ist es eine besondere Freude, im Dezember in der Buchhandlung zu schmökern, um ein Buch auszuwählen, das weihnachtlich verpackt und von lieben Wünschen begleitet auf die Nachttische der Gäste gelegt wird.

Und die Angestellten?

Die Lehrlinge im Schweizerhof haben immer frei am Weihnachtsabend, sie sollen zusammen mit ihren Familien feiern können. Um 21.15 Uhr gibt es noch eine kleine besinnliche Feier, dann zieht sich das Hotelierpaar Andreas und Claudia Züllig in seine Wohnung zurück, um mit den beiden Söhnen zu feiern. Den Angestellten, die nicht nach Hause fahren können, wird ein Rahmen zum gemeinsamen Feiern geboten. Aber am Silvesterabend, da müssen wieder alle mitanpacken.

Design-Hotel in Wien

Inspiriert von der gotischen Pracht des nahen Stephansdoms schuf der berühmte französische Architekt Jean Nouvel inmitten der Altstadt-Silhouette einen steil aufragenden Turm auf einem gläsernen Sockel. Die Schweizer Künstlerin Pipilotti Rist gestaltete die farben-



Aqua Dome Längenfeld

frohen Deckengemälde, die nachts über Wien leuchten. Adrienn Haidinger, Marketingverantwortliche des Sofitel Wien, erklärt: «Einen klassischen Weihnachtsbaum haben wir nicht, aber eine Design-Hotel-Interpretation eines Weihnachtsbaumes schon. Wir sind 365 Tage im Jahr geöffnet und über die Weihnachtszeit sehr gut ausgelastet. Für die Feiertage haben wir ein spezielles Angebot im Restaurant entwickelt. Generell bleiben auch zu Weihnachten bei uns keine Wünsche offen und wir versuchen selbstverständlich, durch

Weihnachtsdekoration und speziellen Menüs den Gästen das Gefühl von «zu Hause» zu vermitteln. In der Hotellerie und Gastronomie ist es ganz normal, dass man an Tagen, an denen andere frei haben, arbeiten muss. Es wird jedoch in den Dienstplänen darauf geachtet, dass eine Person nicht gleich an allen Feiertagen Dienst hat – dies wird bei uns ganz gerecht aufgeteilt.»

Therme im Ötztal

Die General-Managerin von Hotel und Therme Aqua Dome in Längenfeld, Barbara Krabath, ist eine sehr herzliche Gastgeberin und kümmert sich persönlich um ihre einzelnen Gäste, obwohl das Vier-Sterne-Hotel eben angebaut hat und nun noch mehr Gäste beherbergen kann. Sie meint: «Zeit der Stille, Zeit der Erholung, Zeit der Entspannung – der Aqua Dome, die grösste Therme Österreichs, eingebettet in die winterliche Märchenlandschaft zwischen den imposanten Gipfeln der Ötztaler Berge, bietet genau das.» Wie ein gigantischer Christbaum erhebt sich das Zentrum der Therme, ein Treppenhaus in einer Pyramide, über das man in drei halbkugelförmige, grosse Thermalbadebecken gelangen kann. Hier liegt man dann im sprudelnden warmen Nass, fasziniert von der kunstvollen, wechselnden Illumination und berieselt von sanften Klängen, schaut zum Mond und zu den verschneiten Wäldern – und entspannt sich.

Hier nisten sich über Weihnachten vor allem Paare ein, aber auch für die Kinder wird her-



Sofitel Wien



Bergland Sölden

vortragend gesorgt. Für die Singles steht für die Mahlzeiten ein extra Singletisch zur Verfügung – eine sympathische Besonderheit des Aqua Dome. Stolz ist Barbara Krabath auch auf das Weihnachtsprogramm: Fackelwanderung mit Glühweinempfang am Weihnachtsabend, Eisstockschiessen, Jause mit Bratapfel und Punsch und vieles mehr. Im Aqua Dome kann man sich sogar auf Wunsch einen Christbaum ins Zimmer stellen lassen, dekoriert nach den eigenen Präferenzen: Traditionell, romantisch, rot-weiss – hier werden die Wünsche der Gäste wahr gemacht.

Design-Hotel in Sölden

Dominik Linser vom Design-Hotel Bergland in Sölden meint, dass heute internationaleres Publikum als früher Weihnachten im Hotel verbringen. Das Bergland setzt auf Natürlichkeit und Stil, das Programm wird jährlich weiterentwickelt, die Stimmung wird mittlerweile noch familiärer und ursprünglicher. Die Philosophie des Design-Hotels Bergland lautet «aktiv entspannt geniessen»! Hoteldirektor Sigi Grüner, der sich bescheiden «Gastgeber» nennt und der fünf-facher Tiefschneeweltmeister war, begleitet seine Gäste persönlich zum Skifahren. Das spezielle Programm für Teenies und Erwachsene rund um Weihnachten ist vielfältig und bunt, die weihnachtliche Dekoration stilvoll und zurückhaltend. Das Berg-

land Sölden bietet den Gästen am 24. Dezember ein familiäres Weihnachtsfest mit kleinem Konzert, mit Weihnachts-Apéro, weihnachtlichem Menü und Pianospiele ab 21.00 Uhr. Dominik Linser erzählt: «Wir feiern mit unseren Mitarbeitern Weihnachten vor: alle gemeinsam auf einer Hütte mit Essen, Trinken und viel Spass. Da die meisten Mitarbeiter weit von ihren Familien entfernt wohnen, arbeiten sie an Weihnachten meist recht gerne. Bei Mitarbeitenden, welche die Möglichkeit haben, mit ihren Familien zu feiern, achten wir darauf, dass diese am 24. Dezember frei haben. Nach Dienstschluss bilden sich unter den Mitarbeitenden auch kleine Gruppen, die dann im Mitarbeiterwohnhaus weiterfeiern.» Lachend ergänzt er: «Wir haben Mitarbeitende aus dem Osten, also feiern wir zwei Mal Weihnachten: Europäische Weihnachten und zusätzlich das orthodoxe Weihnachtsfest am 6. Januar.»

Informationen:
www.schweizerhof-lenzerheide.ch
www.sofitel-vienna.com
www.aqua-dome.at
www.bergland-soelden.at